



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

BERENBERG WEALTH AND ASSET MANAGEMENT

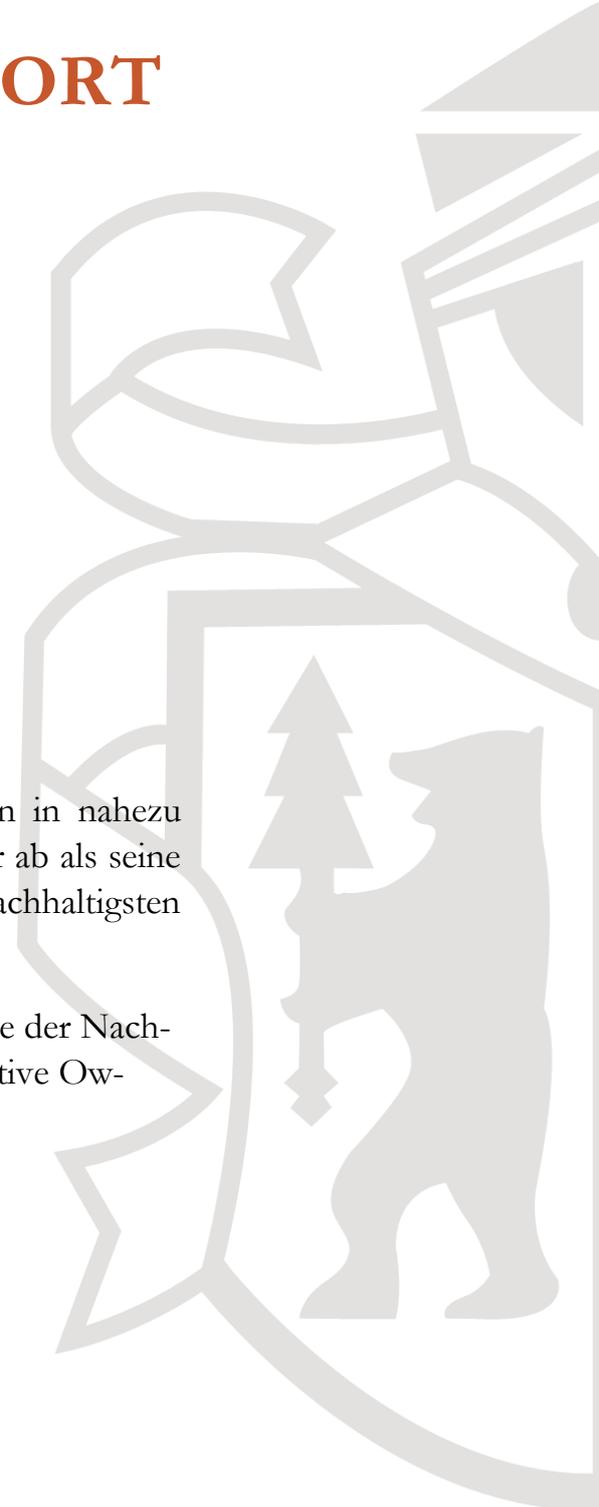
SUSTAINABILITY REPORT

Berenberg Sustainable Stiftung

Der Fonds schneidet bei klassischen ESG Elementen in nahezu allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört in seiner Peergroup zu den nachhaltigsten Fonds gemessen am MSCI ESG Rating.

Erfahren Sie in diesem Report alle wesentlichen Aspekte der Nachhaltigkeitsstrategie, dessen Messbarkeit und unseren Active Ownership-Aktivitäten.

1. Halbjahr 2021





ESG Office

Unser unabhängiges ESG-Office ist verantwortlich für die ESG-Richtlinien, Strategie, Positionierung, Integration, das ESG-Produktangebot sowie ESG-Innovationen für das Berenberg Wealth and Asset Management (WAM).

Berenberg

1590 gegründet, ist Berenberg heute eine der führenden Privatbanken und eine der dynamischsten Banken in Europa. Unser Geschäft basiert auf Kundenorientierung, Verantwortungsbewusstsein, erstklassigem Wissen und lösungsorientiertem Denken. Unsere Unternehmensbereiche Wealth and Asset Management, Investment Banking und Corporate Banking bieten Lösungen für private und institutionelle Anleger, Unternehmen und Organisationen.

Im Berenberg Wealth and Asset Management (WAM) berücksichtigen wir im Rahmen der Wertschöpfung Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social and Governance – ESG). Als Asset Manager sind wir überzeugt, dass ESG-Faktoren in tiefgehenden Analysen integriert werden müssen, um Risiko und Rendite adäquat beurteilen zu können.



KONTAKT:

Alina Finkmann
Leiterin Product Specialists Multi Asset
Telefon: +49 69 91 30 90 -225
alina.finkmann@berenberg.com



Inhalt

1. Einleitung	1
2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess	2
2.1 <i>Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss</i>	3
2.2 <i>Konstruktion eines nachhaltigen Portfolios</i>	4
2.3 <i>Umgang mit ESG-Kontroversen</i>	6
3. Active Ownership	8
4. Messung, Beurteilung und Bewertung	11
4.1 <i>ESG Qualität des Fonds</i>	11
4.2 <i>Positive Wirkung („Positive Impact“)</i>	13
4.3 <i>Wirkungsorientierte Anleihen</i>	14
4.4 <i>Messung des CO₂-Risikos</i>	16
4.5 <i>Die Sustainable Development Goals</i>	17
5. Fazit	18
Annex - Methoden	19
Wichtige Hinweise	22



1. Einleitung

Massive wirtschaftliche, soziale und ökologische Herausforderungen, wie endliche Ressourcen und eine wachsende Weltbevölkerung, zunehmende soziale Ungleichheit und der fortschreitende Klimawandel, führen auch zu steigenden Anforderungen an Vermögensverwalter – Anleger erwarten zunehmend wesentliche Beiträge, um den wirtschaftlichen Wohlstand dauerhaft, sozial integrativer und weniger abhängig von der Nutzung endlicher Ressourcen und der natürlichen Umwelt zu machen.

Durch die Integration von ESG Faktoren in den Investmentprozess möchten wir einerseits Risiken reduzieren und andererseits zu verantwortlichen, nachhaltigen Geschäftsmodellen beitragen und von diesen profitieren.

Der *Berenberg Sustainable Stiftung* investiert weltweit in verschiedene Assetklassen und verknüpft mehrere Instrumente der nachhaltigen Vermögensanlage zu einem ganzheitlichen ESG-Konzept. Neben strengen Maßstäben beim Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen und der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Titelselektion wird gezielt in Unternehmen und Anlagethemen investiert, die eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft hervorbringen. Dabei spielen Green-, Social- und Sustainable-Bonds eine besondere Rolle. Auch im Aktienteil wird in Unternehmen investiert, die eine positive Wirkung im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) erzielen. Die vier Herausforderungen Klimawandel, Demographie & Gesundheit, Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie nachhaltiges Wachstum & Innovation stehen besonders im Fokus. Im Rahmen der ESG-Analyse werden ökologische und soziale Kriterien sowie Aspekte der Unternehmensführung untersucht und bei der Investmententscheidung berücksichtigt. Durch unseren aktiven Dialog ermutigen und unterstützen wir die Unternehmen, ihrer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt nachzukommen.

Mit diesem Sustainability Report wollen wir die Nachhaltigkeit des Fonds transparent aufbereiten und messbar machen. Entsprechend beschreiben wir im ersten Teil die potenziell negativen und kritischen Faktoren bzw. Geschäftspraktiken, die wir im Fonds vermeiden. Der zweite Teil widmet sich unseren Aktivitäten im Rahmen des Active Ownerships. Im dritten Abschnitt stellen wir den Mehrwert dar, den die investierten Unternehmen für Umwelt und Gesellschaft bieten. Wir beziehen uns hier sowohl auf ausgewählte Nachhaltigkeitskennzahlen als auch auf die von uns definierten vier strukturellen Schlüsselthemen.

2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Der *Berenberg Sustainable Stiftung* ist ganzheitlich nachhaltig ausgerichtet und verknüpft verschiedene Aspekte einer nachhaltigen Vermögensanlage. Neben dem Ausschluss nicht-ESG konformer Anlagen sowie der Integration von ökologischen, sozialen und Governance Kriterien in der Wertpapierauswahl wird gezielt in Unternehmen und Anlagethemen investiert, die eine positive Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft hervorbringen (vgl. Abbildung 1).¹

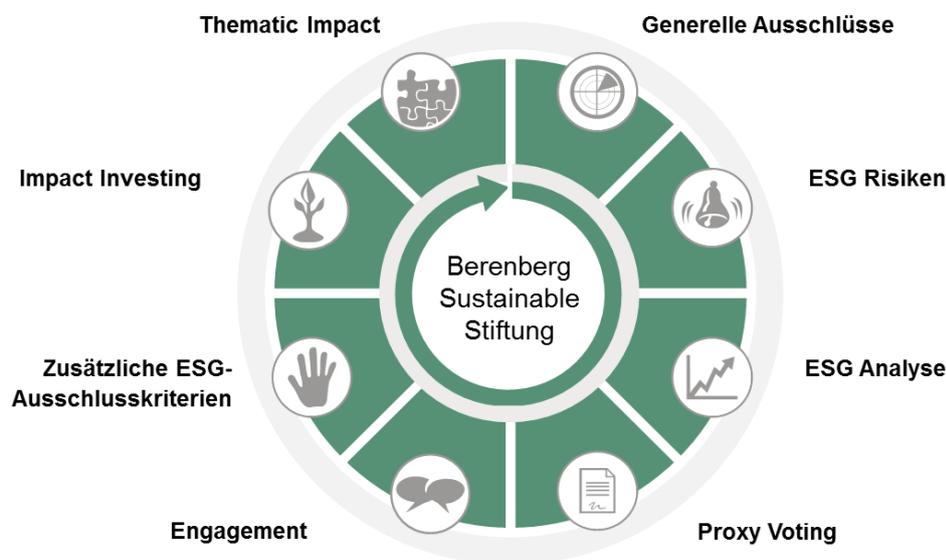


Abbildung 1: Ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

¹ Vgl. ESG-Grundsätze: https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/news/esg-news/Berenberg_ESG_Policy_0521_de.pdf

2.1 Vermeidung von Investments mit negativem Einfluss

Auf Basis unserer ethisch-moralischen Vorstellungen sind wir im Berenberg WAM davon überzeugt, dass es bestimmte Aktivitäten gibt, die wir grundsätzlich von Investments ausschließen sollten. Dazu gehört die Produktion kontroverser Waffen, wie Streubomben und Landminen oder Termingeschäfte auf Nahrungsmittel, um Spekulation auf Lebensmittelpreise auszuschließen. Darüber hinaus vermeiden wir im Fonds Investments in die in Abbildung 2 aufgeführten Unternehmen und Geschäftsaktivitäten sowie in Abbildung 3 von Staaten, die unsere ESG-Mindeststandards nicht erfüllen.²

Berenberg Sustainable Stiftung		
	Rohstoffe Termingeschäfte auf Nahrungsmittel	Komplettausschluss
	Waffen Kontroverse Waffen – Produzenten & Zulieferer* Waffen / Rüstungsindustrie – Produzenten & Zulieferer Waffen für Privatpersonen – Produzenten & Zulieferer	Komplettausschluss >5% Umsatzanteil Komplettausschluss
	Energie Nuklearenergie inkl. Uranbergbau Kohlebergbau Kohleverstromung Unkonventionelles Öl & Gas	>5% Umsatzanteil >5% Umsatzanteil >5% Umsatzanteil Komplettausschluss
	Abhängigkeit Tabakproduzenten Pornographie Alkoholproduzenten Glücksspiel	Komplettausschluss >5% Umsatzanteil >5% Umsatzanteil >5% Umsatzanteil
	Normen UN Global Compact Prinzipien International Labor Organization Standards ESG Kontroversen	Bei Verstoß Bei Verstoß Im Falle einer roten Flagge

Abbildung 2: Vermiedene Investments bei Aktien und Unternehmensanleihen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, *Zulieferer bezieht sich generell auf Zulieferung essentieller Komponenten

Freiheit	Generelle Freiheit Religionsfreiheit	Nicht frei in Freedom House Index Besonders besorgniserregend*
Umwelt	UN Biodiversitätskonvention Pariser Klimaabkommen Basel Konvention Kyoto Protokoll	Nicht ratifiziert Nicht ratifiziert Nicht ratifiziert Nicht ratifiziert
Politik	Besitz atomarer Waffen Atomenergie Legalität der Todesstrafe Korruption Politische Stabilität & Frieden	Ja >33% der Elektrizitätsproduktion Ja Signifikant gemäß CPI** Schwach
Allgemein	MSCI Government ESG Rating	Schlechter als B

Abbildung 3: Vermiedene Investments bei Staatsanleihen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, *Tier 1 Countries of Particular Concern auf Liste der US Commission on International Religious Freedom; ** Corruption Perception Index von Transparency International

² Vgl. ESG-Ausschlusskriterien:

https://www.berenberg.de/files/ESG%20News/DE_Berenberg%20Exclusion%20Policy.pdf



2.2 Konstruktion eines nachhaltigen Portfolios

Anlagen für den Fonds werden sowohl auf Basis finanzieller Kriterien als auch durch die Einbeziehung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien ausgewählt, wobei der Prozess im Detail je nach Assetklasse variieren kann.

Bei der Selektion von Aktien und Unternehmensanleihen werden zur Beurteilung von ESG Chancen und Risiken bei Unternehmen die Daten von MSCI ESG Research herangezogen. MSCI ist ein global führender Datenanbieter von ESG-Informationen, die im Investmentprozess neben traditionellen, rein finanziellen und fundamentalen Auswahlkriterien berücksichtigt werden. Daneben erfolgen eigene Recherchen durch das Portfolio Management auf Basis der von den Unternehmen veröffentlichten Nachhaltigkeitsberichten, öffentlichen Datenbanken sowie dem direkten aktiven Dialog mit den Unternehmen.

Aktien und Unternehmensanleihen

Bei Aktien und Unternehmensanleihen ergänzen wir unsere ESG-Ausschlusskriterien um eine umfassende ESG-Chancen- und -Risiko-Analyse sowie um Kriterien zur Auswahl von Unternehmen, die eine positive Wirkung zur Lösung globaler Herausforderungen mit ihren Produkten und Dienstleistungen liefern.

Die Integration von ESG Kriterien spielt eine wesentliche Rolle im Investmentprozess. Bei der Analyse und Selektion von Unternehmen werden branchenrelevante E, S und G Aspekte berücksichtigt, die einen Einfluss auf die Performance des Unternehmens haben können. Zum Beispiel legen wir einen größeren Wert auf Umweltfaktoren wie giftige Abfälle, bei der Analyse von Chemie-Unternehmen als bei Finanzdienstleistern. Hierbei liefert MSCI nützliche Einblicke in die Details, die zur gesamten ESG Bewertung eines Unternehmens beitragen und uns bei unserer Einschätzung unterstützen.

Bei einem wesentlichen Anteil der Investitionen wird zusätzlich auf einen positiven Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen geachtet und eine zielgerichtete Analyse dieser positiven Wirkung durchgeführt. Dieser Schritt stellt den finalen Punkt unseres fundamentalen Auswahlprozesses dar, ist aber keine zwingende Voraussetzung für jedes einzelne Investment. Dabei fokussieren wir uns auf die vier strukturellen Schlüsselthemen Klimawandel, Demographie & Gesundheit, Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen sowie nachhaltiges Wachstum & Innovation (vgl. Abbildung 4), die wir mit den UN SDGs (United Nations Sustainable Development Goals) als Ausgangspunkt entwickelt haben und konzentrieren uns damit auf diejenigen, die nach unserer Auffassung investierbar sind.

Eine Zuordnung zu den vier Schlüsselthemen und eine Messung der Wirksamkeit ist jedoch keine Voraussetzung für eine Investition. Unternehmen, die unseren

ESG Anspruch erfüllen, allerdings keine positive Wirkung im Sinne der vier globalen Herausforderungen oder keine klare Verknüpfung zu den SDGs aufweisen, können dennoch investiert werden und werden in Bezug auf die SDGs neutral betrachtet.

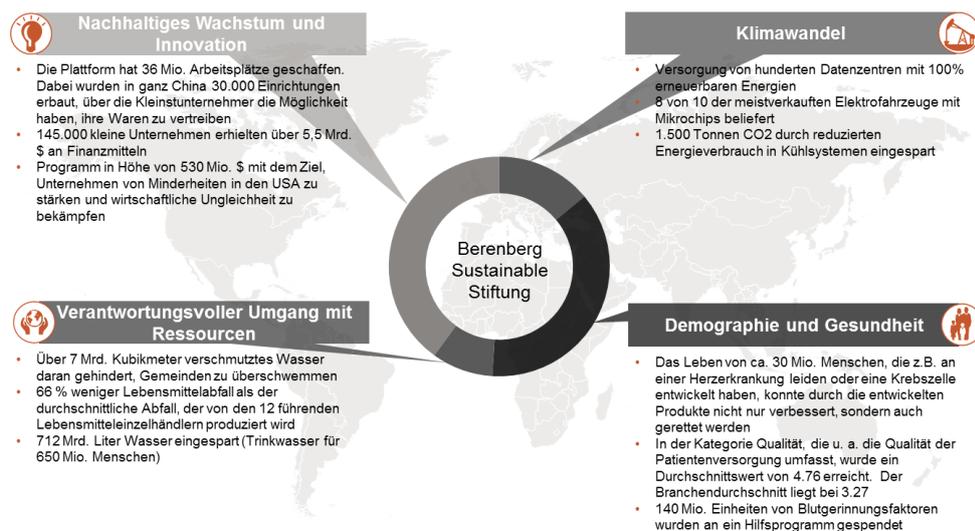


Abbildung 4: Die vier strukturellen Schlüsselthemen (Stand: März 2021)

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Eine Besonderheit bei Anleihen bildet das Segment der Green-, Social- und Sustainable Bonds. Bei diesen lässt sich eine positive Wirkung mit dem spezifischen Zweck der Anleihe erzielen, ohne dass das Unternehmen selbst Produkte oder Dienstleistungen erbringen muss, die Lösungen für die dargestellten globalen Herausforderungen liefern. Bei diesen Anleihe-Typen sind die Erlöse der Anleiheemissionen zweckgebunden und fließen in spezifische Projekte mit ökologischem oder sozialem Mehrwert, wobei sich die positive Wirkung auf eines der vier Themen direkt aus dem jeweiligen Framework der Anleihe ableiten lässt.

Staatsanleihen

Bei Staatsanleihen ergänzen wir unsere ESG-Ausschlusskriterien um eine umfassende ESG-Chancen- und -Risiko-Analyse auf Basis des MSCI ESG Country Ratings. Quasi-Staatsanleihen von staatlichen oder supranationalen Entwicklungsbanken sowie die bereits im Abschnitt Unternehmensanleihen dargestellten Green-, Social- und Sustainable Bonds staatlicher Emittenten leisten einen positiven Beitrag zu den vier strukturellen Schlüsselthemen und werden daher gegenüber Staatsanleihen ohne diese Eigenschaften bevorzugt investiert.



Fonds und ETFs

Allokierte aktive Fonds und ETFs werden im Rahmen unseres Investmentprozesses hinsichtlich ihres ESG-Ansatzes beurteilt und überwacht, der sich je nach individuellem ESG-Verständnis des Fondsanbieters oftmals wesentlich unterscheidet.

Für Fonds und ETFs haben wir ein eigenes ESG-Scoring entwickelt, das uns bei der Einschätzung des ESG-Potenzials dieser Anlageform hilft. Im Gegensatz zu einem klassischen ESG-Rating bewerten wir bei aktiven Fonds mittels eines Fragebogens nicht nur die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere, sondern beurteilen auch die Ausrichtung eines Produkthanbieters in Bezug auf Nachhaltigkeit sowie den gesamten Investmentprozess und die Berichterstattung des entsprechenden Produkts. Dieser transparente Auswahl- und Bewertungsprozess bietet uns Orientierung, den zu unserem ESG-Gesamtkonzept passenden Baustein zu identifizieren.

Eine Besonderheit stellen Investments in spezifische Anlagethemen dar, die per se einen positiven Impact aufweisen und nur eingeschränkt mittels typischer E, S und G-Kriterien bewertet werden können, wie z.B. die Investition in Mikrofinanzkredite.

2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

Die Berücksichtigung von ESG-Kontroversen unterstützt unsere Portfoliomanager bei der Bewertung von ESG-Risiken aber auch daraus potenziell resultierenden wirtschaftlichen Risiken. Investments werden überwacht und „geflaggt“, wenn ESG-Kontroversen auftreten. Auf einer Skala von grün (unbedeutend) bis rot (besonders schwerwiegend) identifizieren wir die potenziellen ESG-Risiken eines Investments mit Hilfe von MSCI ESG Daten³ (vgl. Abbildung 5).

³ MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. Für nähere Informationen zu MSCI ESG Daten: <https://www.msci.com/esg-ratings>



Abbildung 5: Flagging der Investments
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Orangene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den aktiven Dialog mit dem Unternehmen suchen. Nach Abschluss des Engagements treffen wir – je nach Ausgang und Erfolg des Engagements – unsere finale Investmententscheidung. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen.

Der Fonds hält im Vergleich zur Benchmark einen deutlich geringeren Anteil an Portfoliounternehmen, die mit „orange“ geflaggt sind. Außerdem hält unser Fonds in Konformität mit unseren Ausschlusskriterien keine Unternehmen, die mit „rot“ geflaggt sind und damit besonders schwerwiegende ESG-Kontroversen aufweisen (vgl. Abbildung 6).

Berenberg Sustainable Stiftung

Adjustierte Benchmark

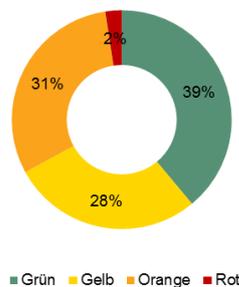
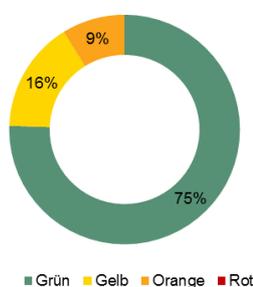


Abbildung 6: Flagging (gewichtet) im Vergleich zur adjustierten Benchmark (Stand 30.06.2021)
Quelle: MSCI ESG, eigene Berechnung und Darstellung. Certain information © 2020 MSCI ESG Research LLC. Reproduced by permission.

3. Active Ownership

Als Investor aktiv mit den Unternehmen und Emittenten, in die wir investieren, zusammenarbeiten – das ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.⁴

Engagement

Das aktive Engagement, also der direkte und offene Dialog mit Unternehmen und Emittenten fördert die Transparenz und ermöglicht es uns, relevante ESG-Aspekte anzusprechen, wichtige Einsichten zu erhalten und zu mehr Transparenz anzuregen – vor und nach der Investitionsentscheidung. Daher ist der aktive Dialog mit Unternehmen und Emittenten ein wesentlicher Bestandteil unseres Investment- und ESG-Ansatzes.⁵

Wir arbeiten pro-aktiv mit dem Unternehmensmanagement zusammen, überwachen wie kontroverse Themen im Zeitverlauf behandelt werden und motivieren die Unternehmen, ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrzunehmen. Durch den Unternehmensdialog, eigene Recherchen und mit Hilfe von externen ESG-Datenanbietern können wir ESG-Risiken und Chancen besser identifizieren und teamübergreifend besprechen.

Im ersten Halbjahr 2021 haben wir bei 8 Holdings im Fonds ein Engagement durchgeführt (die gleiche Anzahl wie im Vorjahreszeitraum) durch den aktiven Austausch mit Anleihe-Emittenten bei erstmaliger Emission von Green Bonds (2), Engagements im Rahmen unseres Proxy Votings (1) sowie bei ESG-Kontroversen (5). Wir bauen unseren Engagement-Ansatz kontinuierlich weiter aus, um nicht nur die Anzahl, sondern auch die Tiefe der Dialoge zu erhöhen.

Engagement - Fallbeispiel



SOZIAL: Kinderarbeit und schlechte Arbeitsbedingungen

Unternehmen: Lebensmittel

Aktivität: Austausch per E-Mail

Land: Schweiz

Ergebnis: Positiv

Das Unternehmen steht immer wieder in der Kritik, von Kinderarbeit in der Lieferkette zu profitieren und keine ausreichenden Maßnahmen gegen Kinderarbeit

⁴ Vgl. Active Ownership Report:

https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/esg/Berenberg_Active_Ownership_Report_2020_DE.pdf

⁵ Vgl. Engagement Policy:

https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/esg/DE_Berenberg_Engagement_Policy.pdf



auf Kakaoplantagen in Westafrika zu ergreifen. Die Problematik betrifft große Teile der Kakaobranche und hat vielschichtige Ursachen, die unter anderem mit niedrigen Kakaopreisen und der resultierenden schlechten wirtschaftlichen Situation von Kleinbauern zusammenhängen.

Auch die Mitarbeiterbedingungen in anderen Produktionsstätten der Firma werden oftmals kritisiert. Bei einem Feuer in einem Zulieferbetrieb des Unternehmens in Bangladesch wurden Fabrikmitarbeiter tödlich verletzt. Gründe sollen das Fehlen ausreichender Brandschutzmaßnahmen sowie nicht ordnungsgemäß gelagerte Chemikalien gewesen sein.

Aktivität

Wir haben mit dem Unternehmen durch das ESG Office und den Portfoliomanagern Kontakt aufgenommen und einen Fragenkatalog zu den Themen Kinderarbeit und Brandschutz verschickt. Das Ergebnis ist eine umfangreiche Stellungnahme zu beiden Themen: Sie arbeiten weiterhin mit lokalen Organisationen zusammen, um die Ursachen von Kinderarbeit zu bekämpfen und evaluieren regelmäßig den Fortschritt der eigenen Umsetzungssysteme und Initiativen. Sie engagieren sich bei den andauernden Brand-Ermittlungen, arbeiten mit den Behörden vor Ort zusammen und haben die regelmäßige Überprüfung der Brandschutzmaßnahmen in Fabriken ausgeweitet. Die Geschäftsverbindung zum betroffenen Zulieferer besteht nicht mehr.

Ergebnis

Das Unternehmen demonstriert ein hohes Maß an Änderungsbereitschaft und Problembewusstsein bei beiden Themen. Es wurden glaubwürdige Maßnahmen und Initiativen ergriffen, um die jeweilige Situation zu verbessern. Wir beobachten diese Entwicklungen weiterhin genau, um sicherzustellen, dass adäquate und nachhaltige Maßnahmen ergriffen wurden. Insbesondere zum Thema Kinderarbeit wird auch zukünftig der Dialog mit dem Unternehmen aufrechterhalten. Insgesamt beurteilen wir die Fortschritte aus ESG Perspektive als sehr positiv. Das Unternehmen setzt sich auf allen materiellen Ebenen ambitionierte Ziele und berichtet seit vielen Jahren transparent über die Entwicklungen. Wir halten es daher für wirkungsstärker, sie weiter kritisch zu begleiten, anstatt kategorisch von einem Investment auszuschließen.

Proxy Voting

Unsere im Jahr 2019 veröffentlichten Grundsätze zur Stimmrechtsausübung (Proxy Voting Policy)⁶ stellen unsere umfassende Stimmrechtsphilosophie dar, auf deren Grundlage wir Empfehlungen für die Stimmrechtsausübung definieren und an unsere Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) kommunizieren.

Unsere Proxy Voting Policy stellt keine strikt anwendbaren Vorgaben dar, sondern bildet die Grundlage für unsere Analyse. Jeder Empfehlung geht eine erste Analyse durch unseren Service Provider IVOX Glass Lewis und eine weitere tiefgehende Analyse durch unser ESG Office und den verantwortlichen Portfoliomanagement-Einheiten voraus. Entstehen während dieser Analyse Fragen, nehmen wir diese im Rahmen unseres Engagements direkt mit dem Unternehmen auf und lassen die erzielten Erkenntnisse in unsere finale Empfehlung einfließen.

Im ersten Halbjahr 2021 wurden bereits Stimmrechtsempfehlungen für 25 Unternehmen im Fonds abgegeben, ein Anteil von 38% aller Aktienholdings des Fonds. Angesichts noch ausstehender Hauptversammlungen erwarten wir für das Gesamtjahr einen Anteil von 52% im Vergleich zu 48% für das Jahr 2020.

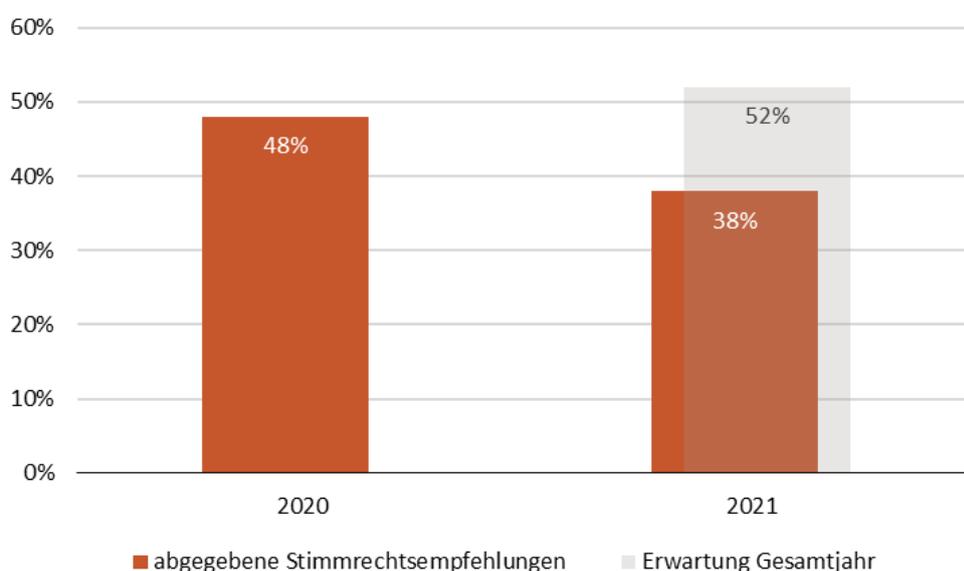


Abbildung 7: Proxy Voting (Stand Juni 2021)

Quelle: Berenberg

⁶ Vgl. Grundsätze zur Stimmrechtsausübung:
https://www.berenberg.de/fileadmin/web/asset_management/esg/202011_Berenberg_Proxy_Voting_Policy_2020_DE_final.pdf

4. Messung, Beurteilung und Bewertung

Die Ermittlung der ESG-Kennzahlen des Fonds erfolgt auf Basis der Einzeltitel-ebene über alle Fondsbestandteile. Das aggregierte ESG Rating des Fonds ist eine Folge und ein Ausweis für die integrierte ESG-Analyse bei den zu Grunde liegenden Einzelinvestments im Portfolio. Auf Fondsebene ist es weder Ziel das Rating aktiv zu steuern noch ein bestimmtes Rating zu erreichen.

Die Benchmark, die für den Vergleich der ESG Qualität herangezogen wird, besteht zu 35% aus dem iBoxx Euro Corp. Overall Index, zu 35% aus dem iBoxx Euro Eurozone Sovereign 1-10 J. Index und zu 20% aus dem Stoxx Europe 50, sowie zu 10% aus dem S&P 500.

Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score wird Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% adjustiert.

4.1 ESG Qualität des Fonds

Die Rating-Agentur MSCI ESG bewertet Fonds auf einer Skala von „CCC“ bis „AAA“. Maßgeblich für dieses Rating sind die ESG Scores der im Fonds enthaltenen Einzelinvestments, woraus es als aggregierte Größe ermittelt wird.

Der Berenberg Sustainable Stiftung wird von MSCI ESG mit einem Rating von „AA“ bewertet und gehört damit zu den „ESG Leadern“ (vgl. Abbildung 8).



Abbildung 8: MSCI ESG Fund Rating (Stand Juni 2021)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating das gewichtete durchschnittliche Rating des Fonds auf und ist ein Maß für die ESG Qualität.⁷ Der Berenberg Sustainable Stiftung weist nach dieser Berechnungsme-

⁷ Für die Berechnung von ESG Rating und ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio- und Benchmark Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% readjustiert.

thode einen ESG-Score von 8,1 auf im Vergleich zu 6,9 bei der Benchmark. Dabei können 77% des Gesamtportfolios bewertet werden.⁸

Abbildung 9 stellt die Entwicklung des MSCI ESG-Scores im Zeitablauf dar und zeigt einen kontinuierlich positiven Trend auf.

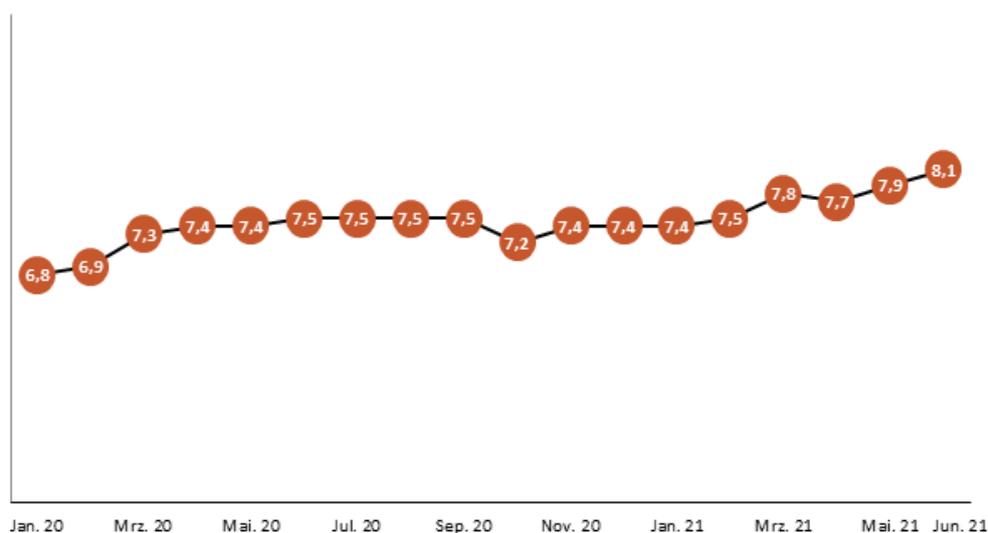


Abbildung 9: MSCI ESG Score im Zeitablauf (Stand Juni 2021).

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Eine granulare Analyse der ESG-Qualität des Fonds auf Basis des MSCI ESG Ratings ist durch die Einteilung der einzelnen Investments in Rating-Kategorien möglich. Dabei steht insbesondere die Homogenität der Portfoliostruktur im Mittelpunkt des Interesses. Teilt man dazu die Skala der ESG-Ratings in drei Kategorien ein, so lässt sich ein tieferer Einblick in die Homogenität der ESG-Qualität gewinnen.

Bei Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen Anteile in diesen Rating-Kategorien zeigt sich ein positives Bild angesichts eines höheren Anteils an ESG-Leadern sowie eines geringeren Anteils an ESG-Nachzüglern, vgl. Abbildung 10.

⁸ Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG kein ESG-Rating verfügbar ist.

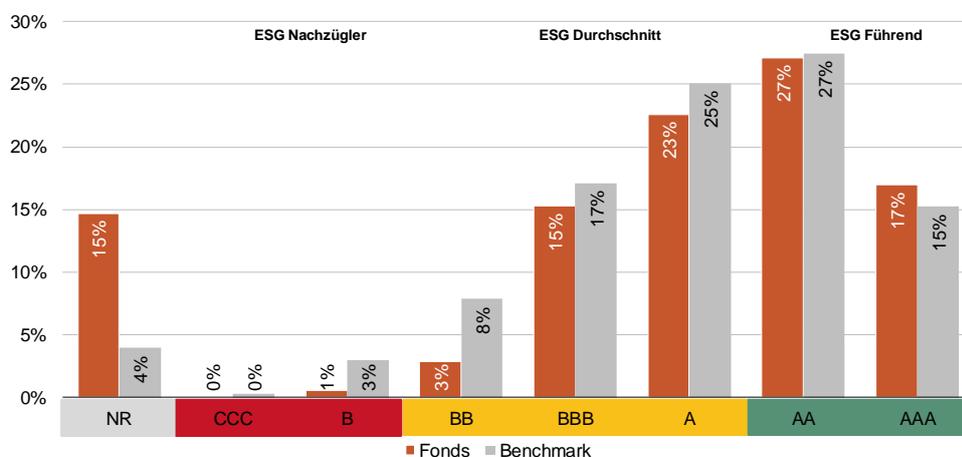


Abbildung 10: Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien (Stand März 2021). Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

Der ESG Rating Trend (vgl. Abbildung 11) zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat. Dabei weist die Benchmark einen höheren Anteil sowohl mit positivem als auch mit negativem Trend auf.

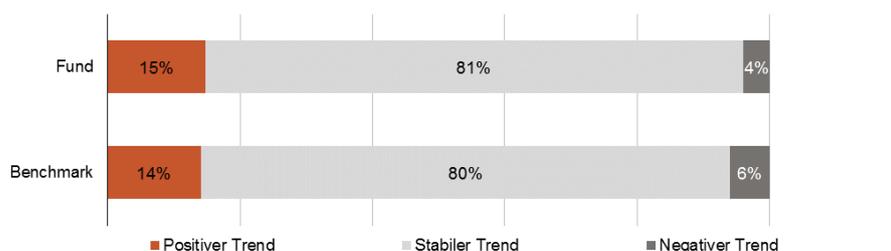


Abbildung 11: ESG Rating Trend (Stand März 2021)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

4.2 Positive Wirkung („Positive Impact“)

Traditionell war der Berenberg Sustainable Stiftung ein klassischer ESG-Fonds, in dem Ausschlusskriterien und ein Positivscreening zentrale Aspekte bei der Anlageentscheidung sind. Das Anlagekonzept wurde aber weiter Richtung Impact entwickelt und die positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft nimmt eine immer wichtiger werdende Rolle bei der Investitionsentscheidung ein.

Hierzu wird in Unternehmen, Emittenten und zweckgebundene Anleihen investiert, die einen aktiven Beitrag zur Bewältigung globaler Herausforderungen leisten.

Während die Erfüllung der ESG-Mindestanforderungen für alle Investments im Fonds obligatorisch sind, stellt ein dezidiert positiver Impact bisher ein Zusatzziel dar, welches nicht von jeder Fondsposition erfüllt werden muss. Aktuell beträgt der Anteil 36%, vgl. Abbildung 12.

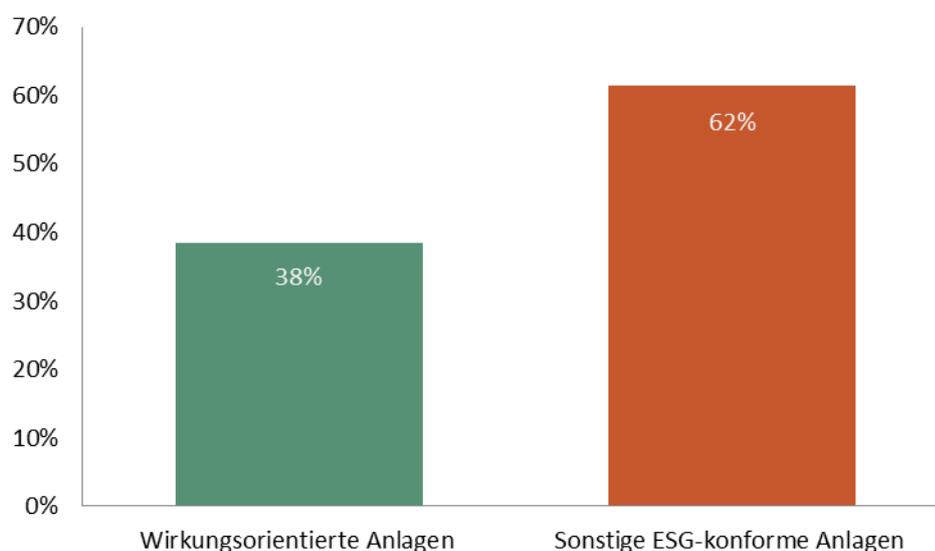


Abbildung 12: Anzahl von Impact Investments (Anzahl der Holdings) im Vergleich zu allen Fondspositionen (Stand: 30.06.2021)

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

In diesem Kapitel werden daher mehrere Aspekte der Erfassung dieser positiven Wirkung dargestellt. Unser eigenes zur Wirkungsmessung entwickeltes Impact-Modell für Aktien und Anleihen wird zukünftig herangezogen und an die spezifischen Anforderungen angepasst. Für jede Investmentposition werden positive und negative Indikatoren analysiert und darauf basierend dieser eine wirkungsorientierte Punktzahl zugewiesen. Dieses Modell zur Wirkungsmessung wird dann in zukünftigen Sustainability Reports zusätzlich aufgenommen.

4.3 Wirkungsorientierte Anleihen

Einen wesentlichen Beitrag zur Lösung globaler Herausforderungen und der expliziten Förderung positiver Wirkungen auf Umwelt und Gesellschaft stellen Finanzierungen dar, deren Erlöse zweckgebunden für ökologische Zwecke im Sinne eines schonenderen Umgangs mit natürlichen Ressourcen oder zur Bekämpfung des Klimawandels (Green Bonds) bzw. zur Bekämpfung sozialer Benachteiligung

gen (Social Bonds) eingesetzt werden. Sustainable Bonds bieten eine Kombination aus beiden Themen an.

Die Unterstützung ökologischer und sozialer Verbesserungen durch die präferierte Berücksichtigung wirkungsorientierter Anleihen ist ein explizites Ziel bei der Anleiheauswahl. Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft umfassen Green Bonds, Social Bonds, Sustainable Bonds sowie Mikrofinanzkredite. Sustainability-Linked Bonds betrachten wir im Einzelfall und sie können je nach konkreter Ausgestaltung zu wirkungsorientierten oder zu den sonstigen ESG-konformen Anleihen zählen. Durch ihren „Sustainable Transition“-Charakter weisen sie zwar Aspekte von wirkungsorientierten Anleihen auf, im Gegensatz zu den oben genannten Anleihen sind die Erlöse jedoch nicht verpflichtend an nachhaltige Projekte gebunden.

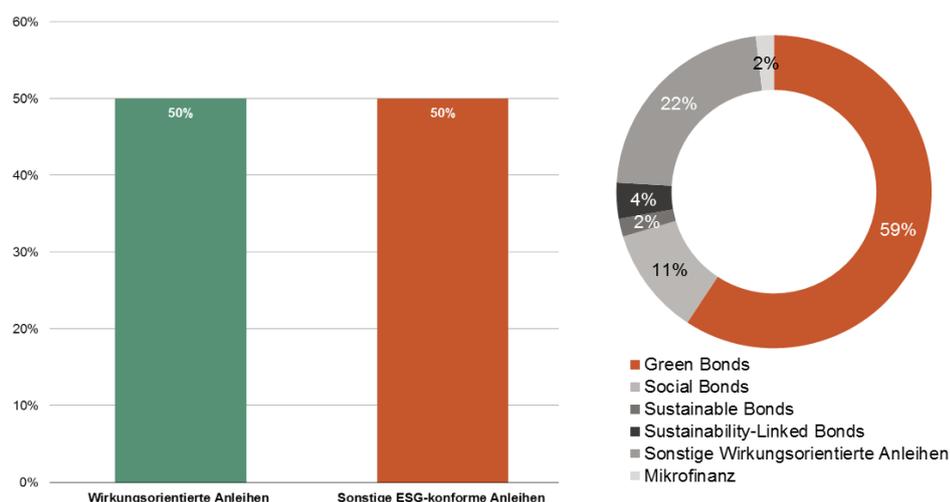


Abbildung 13: Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio (Stand: 30.06.2021)
Quelle: Berenberg, eigene Darstellung

Der Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Fonds liegt bei 47% und konnte im letzten Quartal u.a. durch die Teilnahme bei Neuemissionen von Green Bonds gesteigert werden (vgl. Abbildung 13).

Die Unterteilung der wirkungsorientierten Anleihen nach den jeweiligen primären Charakteristika zeigt die Abbildung rechts daneben. In dieser detaillierteren Betrachtungsebene ist erkennbar, dass Green Bonds sowie sonstige Impact Bonds den größten Anteil ausmachen. Sustainable und Sustainability-linked Bonds spielen bisher eine noch untergeordnete Rolle.

Zu den sonstigen Impact Bonds gehören Anleihen von Emittenten, die gesamthaft als Unternehmen mit den jeweiligen Produkten oder Dienstleistungen mit positiver Wirkung zu den vier strukturellen Schlüsselthemen beitragen.

4.4 Messung des CO₂-Risikos

Der Fonds betreibt kein aktives Management des CO₂-Fußabdrucks, wir verwenden aber Emissionsdaten als zusätzliches Instrument um den ökologischen Impact des Fonds zu erfassen. Zudem können Emissionsdaten eine relevante Kenngröße darstellen, um das Ausmaß effizienten Wirtschaftens eines Unternehmens zu beurteilen.

Zur Messung des Kohlenstoffrisikos des investierten Portfolios wird die CO₂-Intensität ermittelt. Die gewichtete durchschnittliche CO₂-Intensität ist ein Maß für die Exposition des Portfolios zu CO₂-emissionsintensiven Unternehmen⁹.

Im Vergleich zum CO₂-Risiko der Vergleichsbenchmark zeigt sich für den Fonds ein deutlich niedrigerer Wert.

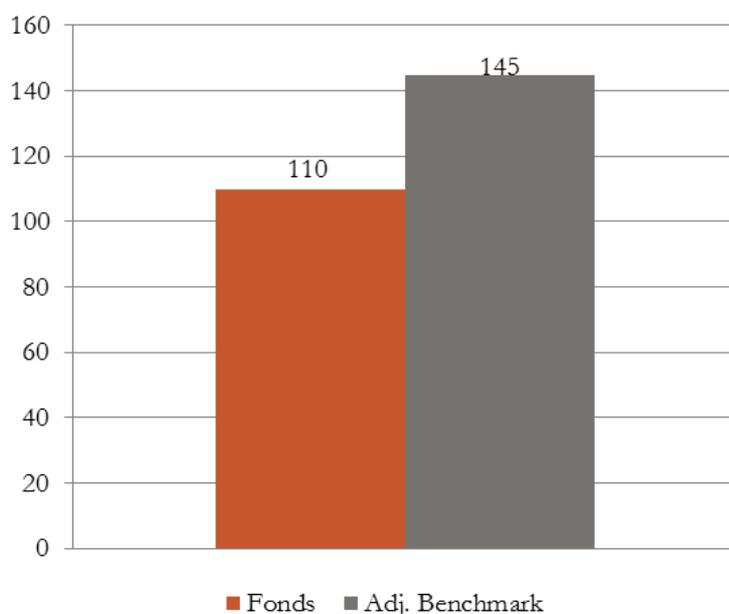


Abbildung 34: Kohlenstoffrisiko / CO₂-Intensität (t CO₂/Umsatz in Mio. \$)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (*Fonds, Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert.

⁹ In die Auswertung der Kohlenstoffrisiken werden nur Unternehmen (Aktien und Anleihen) berücksichtigt, Staatsanleihen und Fonds nicht. Die Gewichte der verbleibenden Bestandteile werden entsprechend angepasst und auf 100% readjustiert.

CO₂ Intensitätsstufen nach MSCI ESG Research: sehr niedrig (0 bis 15), niedrig (15 bis 70), moderat (70 bis 250), hoch (250 bis 525), und sehr hoch (>=525)

4.5 Die Sustainable Development Goals

In unserer Berenberg ESG Office-Studie „Die Bedeutung der SDGs für nachhaltige Investments“ aus dem Jahr 2018 haben wir die am besten investierbaren SDGs identifiziert.¹⁰ Die Top 5 bildeten dabei die SDGs 6 (Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen), 7 (Bezahlbare und saubere Energie), 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz), 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) und 3 (Gesundheit und Wohlergehen). Basierend auf dieser qualitativen Analyse haben wir die vier strukturellen Schlüsselthemen entwickelt (vgl. Abbildung 15).

Internes Research definiert Überbegriffe, sodass 4 investierbare Themen entstehen

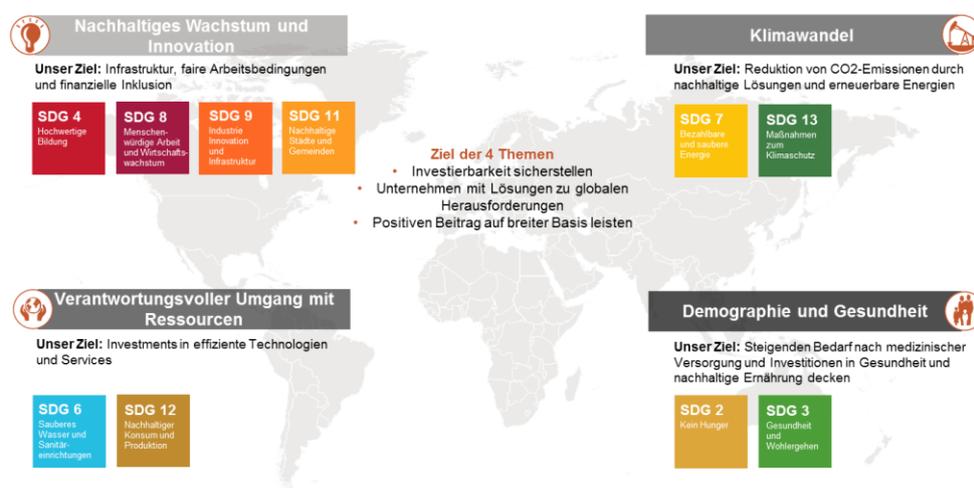


Abbildung 15: Entwicklung der vier strukturellen Schlüsselthemen

Quelle: Berenberg, eigene Darstellung, WWF, Nature Research, Zahlen aus UN-Quellen in 2020

Beispielhaft zu nennen sind die Green Bonds des Autofinanzierers Leaseplan, die durch einen Fokus auf Klimaschonung unter das Thema Klimawandel fallen. Auf der Aktienseite liefert z.B. das Unternehmen Xylem einen positiven Beitrag zu dem Thema verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, da es branchenführende Technologien zur Wasseraufbereitung entwickelt und implementiert.

Darüber hinaus haben wir über MSCI ESG die Möglichkeit eine quantitative Zuordnung vorzunehmen, in welche SDGs der Fonds durch seine Portfoliounternehmen am häufigsten investiert ist (vgl. Abbildung 16). Hier wird deutlich, dass neben den erwähnten Top 5 investierbaren SDGs insbesondere zu den SDGs 5 (Geschlechtergleichstellung), 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und 10 (Weniger Ungleichheiten) durch die Fondsinvestitionen beigetragen wird. Eine besonders starke Übereinstimmung ist bei SDG 12 (Nachhaltiger Kon-

¹⁰ Berenberg ESG Office Studie zu den SDGs: „Die Bedeutung der SDGs für nachhaltige Investments“, abrufbar unter: https://www.berenberg.de/files/ESG%20News/SDG_Bedeutung_SDGs_fuer_nachhaltige_Investments.pdf

sum und Produktion) ersichtlich. Starke Abweichungen zu einem oder mehrere SDGs können Anhaltspunkte für Detailanalysen liefern. Die Ergebnisse über den Datenanbieter MSCI und unsere Messung positiver Wirkung können voneinander abweichen.

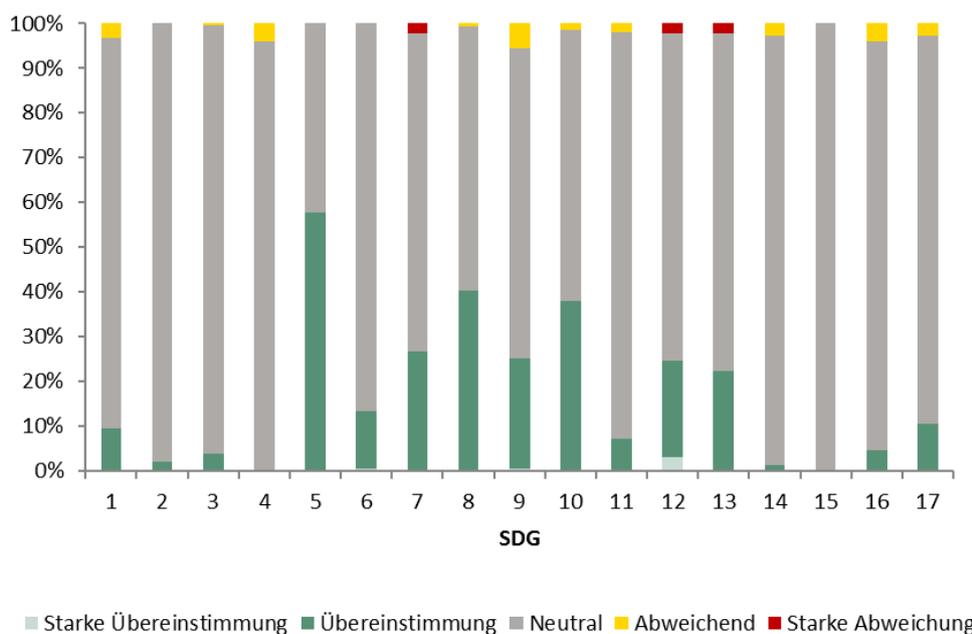


Abbildung 16: SDG Ausrichtung im Fonds (Stand 30.06.2021)

Quellen: MSCI ESG, eigene Berechnungen (Fonds, Alternative Anlagen sowie Geldmarkt sind ausgeschlossen) und Darstellung. Bestimmte Informationen Juni 2021 MSCI ESG Research LLC. Mit Genehmigung reproduziert. Anteil bewertbarer Titel: 61%.

In zukünftigen Sustainability Reports des Sustainable Stiftung wird in diesem Kapitel zusätzlich zur Auswertung auf Basis von MSCI ESG Daten unser eigenes Impact-Modell zur Wirkungsmessung verwendet und dargestellt.

5. Fazit

Das Anlageziel des Berenberg Sustainable Stiftung Fonds ist neben einer attraktiven finanziellen Rendite sowie einer kontinuierlichen Ausschüttung die konsequente Ausrichtung auf ein umfassendes Nachhaltigkeitskonzept. Bei klassischen ESG Elementen schneidet der Fonds in allen dargestellten Nachhaltigkeits-KPIs deutlich besser ab als seine Benchmark und gehört in seiner Peergroup zu den nachhaltigsten Fonds gemessen am MSCI ESG Rating. Dieser Bericht soll somit einen Beitrag leisten, die bereits erreichten Nachhaltigkeitsziele transparent zu machen.

Doch hier wollen wir nicht aufhören, sondern die immer wichtiger werdende positive Wirkung der Investments auf Umwelt und Gesellschaft sowie auf spezifische nachhaltige Entwicklungsziele in zukünftigen Reports messbar machen und transparent aufzeigen.



Annex - Methoden

Im Folgenden stellen wir die Berechnungsmethodik relevanter Kenngrößen dar.

Die Benchmark setzt sich aus 70% (35% iBoxx Euro Corp. Overall & 35% iBoxx Euro Eurozone Sovereign 1-10 J.) Anleihen und 30% (20% Stoxx Europe 50 & S&P 500 10%) Aktien zusammen. Für die ESG-Elemente, in denen Staatsanleihen nicht berücksichtigt werden, wird die Benchmark entsprechend re-adjustiert.

Kapitel 2. Nachhaltigkeit im Investmentprozess

Kapitel 2.3 Umgang mit ESG-Kontroversen

Flagging (gewichtet) im Vergleich zur adjustierten Benchmark - Abbildung 6

Die Abbildung stellt die ESG-Kontroversen des Portfolios (gewichtet) im Vergleich zur adjustierten Benchmark dar. Der Anteil an ESG-Kontroversen wird unter Verwendung von MSCI ESG ermittelt. MSCI ESG analysiert, ob ein Unternehmen in nennenswerte Konflikte bezüglich seiner Geschäftspraktiken oder Produkte aus den fünf Bereichen Umwelt, Menschenrechte, Arbeitsrechte und Zuliefermanagement, Kunden und Governance verwickelt war/ist und wie hoch der Einfluss auf die Gesellschaft bzw. Umwelt ist. In einem Ampelsystem werden grüne und gelbe Flaggen als unbedeutend bzw. moderat eingestuft, orangefarbene Flaggen weisen auf schwerwiegende Kontroversen hin, bei denen wir den Dialog mit dem Unternehmen suchen. Rote Flaggen sind besonders schwerwiegende Kontroversen, welche den Ausschluss des Titels nach sich ziehen. Bei der Beurteilung der Kontroversen werden nur Unternehmen (Aktien und Anleihen) berücksichtigt, Staatsanleihen und Fonds dagegen nicht. Die Gewichte der betrachteten Bestandteile sowie der Benchmark werden entsprechend angepasst und sind in der Darstellung auf 100% readjustiert.

Kapitel 4. Messung, Beurteilung und Bewertung

Kapitel 4.1 ESG Qualität des Fonds

MSCI ESG Fund Rating – Abbildung 8

Abbildung 8 zeigt das MSCI ESG Rating des Fonds. Auf Basis der ESG Scores von MSCI ESG weist das aggregierte ESG Rating auf einer Skala von AAA bis CCC das gewichtete durchschnittliche Rating des Portfolios auf und ist ein Maß für die ESG Qualität. Das aggregierte ESG Rating des Portfolios ist das Ergebnis der zu Grunde liegenden Investitionen und wird nicht aktiv gesteuert. Für die Berechnung des ESG Ratings werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% readjustiert. Nicht bewertbar sind Alternative Investments, der Liquiditätsbestand sowie Investments, für die bei MSCI ESG kein ESG-Rating verfügbar ist.

MSCI ESG Score im Zeitablauf – Abbildung 9



Abbildung 9 zeigt den MSCI ESG Score im Zeitverlauf. Anhand einer Punktzahl zwischen 0 bis 10 bewertet MSCI ESG das Abschneiden der einzelnen Portfoliositionen bei angelegten Maßstäben nach E (ökologischen), S (sozialen) und G (Governance) Gesichtspunkten. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert. Der ESG Score von MSCI ESG wird auf Portfolioebene aggregiert und im Vergleich zur Benchmark dargestellt. Dieser gewichtete ESG Score aller bewertbaren Portfoliositionen wird auf Basis von MSCI ESG Scores für Unternehmen (Aktien und Anleihen) und Investmentfonds sowie dem ESG Country Rating für Staatsanleihen ermittelt. Für die Berechnung des ESG Score werden Alternative Investments und Liquidität grundsätzlich von der Bewertung ausgeschlossen. Die Gewichte der verbleibenden Portfolio Bestandteile mit einem Rating bei MSCI ESG werden entsprechend auf 100% re-adjustiert. Da die Berechnungen von MSCI mit einer Verzögerung von ca. 4 Monaten erfolgen, werden für aktuelle Monate unsere eigenen Berechnungen in die Darstellung einbezogen.

Verteilung der MSCI Ratings nach Kategorien – Abbildung 10

Abbildung 10 zeigt die Verteilung der einzelnen Bestandteile des Portfolios sowie der Benchmark auf die jeweiligen **ESG Rating-Kategorien nach MSCI**. Es wird nach den Kategorien ESG Führend (ESG-Leaders), ESG Durchschnitt, ESG Nachzügler (ESG-Laggards) und Portfoliositionen ohne Bewertung unterschieden.

ESG Rating Trend – Abbildung 11

Abbildung 11 zeigt den Rating Trend für das Portfolio sowie für die Benchmark. Der ESG Rating Trend zeigt den prozentualen Anteil der Unternehmen im Portfolio, die einen positiven und respektive negativen Trend im ESG Rating aufweisen sowie Unternehmen, bei denen sich das Rating nicht verändert hat.

Kapitel 4.2 Positive Wirkung („Positive Impact“)

Anteil wirkungsorientierter Investments am Fonds – Abbildung 12

Abbildung 12 zeigt den Anteil wirkungsorientierter Investments im Fonds. Dies beinhaltet Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft, wie Green Bonds, Social Bonds, Sustainability Bonds sowie Mikrofinanzkredite und Unternehmen, deren Produkte oder Services eine nach unseren Analysen positive Wirkung auf eines oder mehrere der vier identifizierten Nachhaltigkeitsziele haben.

Kapitel 4.3 Wirkungsorientierte Anleihen

Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio – Abbildung 13

Abbildung 13 zeigt den Anteil wirkungsorientierter Anleihen am Anleiheportfolio. Anleihen mit explizit positiver Wirkung auf Umwelt und Gesellschaft umfassen Green Bonds, Social Bonds, Sustainability Bonds sowie Mikrofinanzkredite und Unternehmen, deren Produkte oder Services eine nach unseren Analysen positive



Wirkung auf eines oder mehrere der vier identifizierten Nachhaltigkeitsziele haben.

Kapitel 4.4 Messung des CO₂-Risikos

Kohlenstoffrisiko / CO₂-Intensität – Abbildung 14

Die CO₂-Intensität je Unternehmen in Tonnen CO₂ pro 1 Mio.\$ Umsatz, wird mit dem Portfoliogewicht des Unternehmens multipliziert und aufsummiert. Diese umfasst alle direkt erzeugten Emissionen des Unternehmens sowie indirekte Emissionen durch eingekaufte Energie, wie z.B. verwendete Elektrizität.

CO₂-Intensitätsstufen nach MSCI ESG: sehr niedrig (0 bis 15), niedrig (15 bis 70), moderat (70 bis 250), hoch (250 bis 525), und sehr hoch (≥ 525)

Kapitel 4.5 Die Sustainable Development Goals

SDG Ausrichtung im Fonds – Abbildung 16

Die Portfoliounternehmen werden je nach Geschäftsaktivität einem oder mehreren SDGs zugeordnet und je SDG aufsummiert.



Wichtige Hinweise

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung.

Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG.

Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Sie ersetzt jedoch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung.

Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden.

Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Bei Investmentfonds sollten Sie eine Anlageentscheidung in jedem Fall auf Grundlage der Verkaufsunterlagen (wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, aktueller Jahres- und ggf. Halbjahresbericht) treffen, denen ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Fonds zu entnehmen sind. Bei Wertpapieren, zu denen ein Wertpapierprospekt vorliegt, sollten Sie die Anlageentscheidungen in jedem Fall auf Grundlage des Wertpapierprospekts treffen, dem ausführliche Hinweise zu den Chancen und Risiken des jeweiligen Finanzinstruments zu entnehmen sind, im Übrigen wenigstens auf Basis des Produktinformationsblattes. Alle vorgenannten Unterlagen können bei der Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg), Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg, kostenlos angefordert werden. Die Verkaufsunterlagen der Fonds sowie die Produktinformationsblätter zu anderen Wertpapieren stehen über ein Download-Portal unter Verwendung des Passworts „berenberg“ unter der Internetadresse <https://docman.vwd.com/portal/berenberg/index.html> zur Verfügung. Die Verkaufsunterlagen der Fonds können ebenso bei der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft angefordert werden. Die jeweils konkreten Adressangaben stellen wir Ihnen auf Nachfrage gerne zur Verfügung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen basieren entweder auf eigenen Quellen des Unternehmens oder auf öffentlich zugänglichen Quellen Dritter und spiegeln den Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung der unten angegebene Präsentation wider.

Nachträglich eintretende Änderungen können in diesem Dokument nicht berücksichtigt werden. Angaben können sich durch Zeitablauf und/oder infolge gesetzli-



cher, politischer, wirtschaftlicher oder anderer Änderungen als nicht mehr zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, auf solche Änderungen hinzuweisen und/oder eine aktualisierte Information zu erstellen.

Wir weisen darauf hin, dass frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung sind und dass Depotkosten entstehen können, die die Wertentwicklung mindern. Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung. Für Investoren in der Schweiz: Herkunftsland des Fonds ist Deutschland. Der Fonds ist in der Schweiz zum Vertrieb an nicht qualifizierte Anleger zugelassen. Zahlstelle in der Schweiz ist die Tellco AG, Bahnhofstrasse 4, CH-6430 Schwyz. Vertreter in der Schweiz ist die 1741 Fund Solutions AG, Burggraben 16, 9000 St. Gallen. Der Verkaufsprospekt inkl. Allgemeiner und Besonderer Vertragsbedingungen, Wesentliche Informationen für die Anlegerinnen und Anleger (KIID) sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos beim Vertreter in der Schweiz bezogen werden (Telefon: +41 58 458 48 00). Für die in der Schweiz und von der Schweiz aus vertriebenen Anteile ist am Sitz des Vertreters Erfüllungsort und Gerichtsstand begründet.

Datum: 30.06.2021

On MSCI ESG Research: Although Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG's information providers, including without limitation, MSCI ESG Research LLC and its affiliates (the "ESG Parties"), obtain information (the "Information") from sources they consider reliable, none of the ESG Parties warrants or guarantees the originality, accuracy and/or completeness, of any data herein and expressly disclaim all express or implied warranties, including those of merchantability and fitness for a particular purpose. The Information may only be used for your internal use, may not be reproduced or disseminated in any form and may not be used as a basis for, or a component of, any financial instruments or products or indices, Further, none of the Information can in and of itself be used to determine which securities to buy or sell or when to buy or sell them. None of the ESG Parties shall have any liability for any errors or omissions in connection with any data herein, or any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages.

Zur Erklärung verwendeter Fachbegriffe steht Ihnen auf www.berenberg.de/glossar ein Online-Glossar zur Verfügung.
© Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG



BERENBERG

PARTNERSHIP SINCE 1590

